



Gartengestaltung aus Montbéliard: Französische Kühe werden auf der Verkehrsinsel am Stern aufgestellt.

Bild: LKZ-Drossel

Vier Montbéliardes grasen unter der Schlange

Mitarbeiter des Gartenamtes der französischen Partnerstadt gestalten eine Grünanlage

(ad) – Der Chef des Gartenamtes der Stadt Montbéliard, Philippe Deldicque, und sein Team sind bis heute unter der Schlange am Stern tätig. Die Franzosen gestalten eine Grünanlage auf der Verkehrsinsel. Eine ungewöhnliche Aktion.

Blickfänge sind vier große Kühe und ein Kalb, 20 große und 20 kleine Pilze. Die teilweise jetzt noch rohen Drahtgestelle aus feinem Maschendraht werden mit Rollrasen überspannt und der

Körper mit Erde gefüllt. Wenn die Rindviecher kräftig gegossen werden, wächst das Gras, das Fell sozusagen, und wirkt dann zottelig und wild. Freilich muß es dann von Zeit zu Zeit geschnitten, gemäht werden.

Diese Art der Gartengestaltung ist typisch für die Gärtner aus Ludwigsburgs Partnerstadt. Das Ensemble von Pilzen und Kühen stand schon einmal auf einer Verkehrsinsel, nämlich auf dem Rondell in Montbéliard, das den Namen Ludwigsburgs trägt. Diese

Rasse von Kühen ist um Montbéliard landschaftsprägend. Sie heißen „Montbéliarde“. Die Kühen gelten als gutes Milchvieh. Allerdings hätten die Autos, wie Philippe Deldicque sagt, sie aus der Stadt verdrängt, so daß nur ganz wenige Exemplare, nämlich die mit dem Grasfell noch zu sehen seien.

Die Idee, daß Gärtner aus Frankreich eine Anlage in Ludwigsburg gestalten, findet Baubürgermeister Albrecht Bogner toll. Gepflegt werde die Anlage al-

lerdings dann von Ludwigsburger Gärtnern. Sie würden dann auch im nächsten Jahr, wenn das 50jährige Partnerschaftsjubiläum gefeiert wird, in Montbéliard eine Grünanlage nach Ludwigsburger Art gestalten.

Die grünen Gras-Kühe und die bunten Pilze unter der Schlange auf der Stange sind bei Autofahrern und Passanten längst zu Blickfängen geworden. Aus Sicherheitsgründen wird die Weide auf den Verkehrsinseln eingezäunt.